



MARKTGEMEINDE ERLAUF
Melker Straße 1 | 3253 Erlauf
Tel. 02757/6221 | Fax: DW 20
Mail:
erlauf@friedensgemeinde.at
www.friedensgemeinde.at

SITZUNGSPROTOKOLL 6/2020

aufgenommen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Freitag den 11.12.2020, um 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Erlauf.

Anwesend:

- Franz Engelmaier
- Franz Freitag
- Michael Schrabauer
- Bernhard Gattringer
- Josef Dörfler
- Josef Bernauer
- Arnd Herröder
- Thomas Kefer
- Brigitte Kellermann
- Kurt Schulz
- Florian Schrabauer
- Dietmar Wiesbauer
- Siegfried Kleindl
- Franz Bruckner
- Sabrina Woldrich

Entschuldigt abwesend:

- Anton Kos
- Fabian Kastenhofer
- Franz Schravogl
- Martin Bartik

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 18.10.2020
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.12.2020
3. Darlehensaufnahme, Projekt HWS Erlauf-Interessentenbeitrag Schlussrechnung
4. Darlehensaufnahme, Projekt Kanaleinbau Römergasse
5. Darlehensaufnahme, Projekt Wasserleitungseinbau Römergasse
6. 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020
7. Voranschlag 2021 inkl. Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025
8. Eröffnungsbilanz
9. Teilungsplan GZ wob-3701-20, (Grdst. Ankauf, Übernahme öffentl. Gut)
10. Teilungsplan GZ wob-3794-22, (Grdst. Ankauf, Übernahme öffentl. Gut)
11. HWS Harlanden, Auftragsvergabe zur Erstellung der Einreichunterlagen
12. Urnenstele, Errichtung am Friedhof
13. Haus Kirchenplatz 3, Umbau WC im ehemaligen Kindergarten
14. Flussradweg, Angebote
15. Friedenstage 2021
16. KOBV Ortsgruppe Pöchlarn, Subventionsansuchen für das Jahr 2020
17. FF Knocking-Rampersdorf, Subventionsansuchen Ausbildung C-Schein
18. Jugendförderung, Subventionsansuchen Vereine
19. Berichte des Bürgermeisters

Um die Abstandsregeln die gemäß den Covid-19 Bestimmungen vorgeschrieben sind, einhalten zu können, findet die Sitzung im Turnsaal der Volksschule statt.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 1.) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 18.10.2020
Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 18.10.2020 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.



Zu 2.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.12.2020
Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn Thomas Kefer das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Prüfung vom 10.12.2020 zur Kenntnis. Bei dieser Prüfung wurde auch der 2. Nachtragsvoranschlag 2020 geprüft.

Zu 3.) Darlehensaufnahmen „HWS Erlauf – Interessentenbeitrag“
Für das Vorhaben Hochwasserschutz Erlauf wurde folgende Darlehensausschreibung gemacht:
Höhe des Darlehens € 86.000,00 Laufzeit 15 Jahre, bis zur Sitzung sind 3 Angebote von Hypo, Raika und Sparkasse eingelangt. Die Sparkasse und HYPO haben das günstigste, gleich hohe Angebot zu folgenden Konditionen gelegt: 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR.
Der Gemeinderat entscheidet sich für die Sparkasse.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen in Höhe von € 86.000,00 Laufzeit 15 Jahre bei der Sparkasse zu den Konditionen 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 4.) Darlehensaufnahme „Kanaleinbau Römergasse“
Für das Vorhaben Römergasse – Errichtung Kanal wurde folgende Darlehensausschreibung gemacht: Höhe des Darlehens € 65.000,00 Laufzeit 10 Jahre, bis zur Sitzung sind 3 Angebote von Hypo, Raika und Sparkasse eingelangt. Die Sparkasse und HYPO haben das günstigste, gleich hohe Angebot zu folgenden Konditionen gelegt: 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR.
Der Gemeinderat entscheidet sich für die Sparkasse.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen in Höhe von € 65.000,00 Laufzeit 10 Jahre bei der Sparkasse zu den



Konditionen 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 5.) Darlehensaufnahme „Wassereinbau - Römergasse“

Für das Vorhaben Römergasse – Errichtung Wasserleitung wurde folgende Darlehensausschreibung gemacht: Höhe des Darlehens € 34.500,00 Laufzeit 10 Jahre, bis zur Sitzung sind 3 Angebote von Hypo, Raika und Sparkasse eingelangt. Die Sparkasse und HYPO haben das günstigste, gleich hohe Angebot zu folgenden Konditionen gelegt: 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR. Der Gemeinderat entscheidet sich für die Sparkasse.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen in Höhe von € 34.500,00 Laufzeit 10Jahre bei der Sparkasse zu den Konditionen 0,49 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR aufzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 6.) 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020

Der Bürgermeister erstellte den 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020. Dieser ist in der Zeit von 18.11.2020 bis 03.12.2020 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zu allgemeiner Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfs ausgefolgt.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.



Zu 7.) Voranschlag 2021 inkl. mittelfristiger Finanzplan 2021-2025

Der vom Bürgermeister erstellte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 inklusive des mittelfristigen Finanzplans bis 2025 sind in der Zeit vom 18.11.2020 bis 03.12.2020 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde eine Ausfertigung des Entwurfs ausgefolgt.

Der Bürgermeister berichtet, dass während der Auflagefrist keine Eingaben von öffentlicher Seite gemacht wurden.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2021 und den mittelfristigen Finanzplan bis 2025 in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 8.) Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz beinhaltet die gesamten Daten des erfassten Gemeindevermögens, in denen Grundstücke, Straßen, Wasser- und Kanalleitungen erfasst wurden. Sie wurde in der Zusammenarbeit mit der Gemdat erstellt.

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung die Eröffnungsbilanz vor dem Rechnungsabschluss zu beschließen. Der Bürgermeister berichtet, dass während der Auflagefrist keine Eingaben von öffentlicher Seite gemacht wurden.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Eröffnungsbilanz in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 9.) Teilungsplan GZ wob-3701-20, (Grdst. Ankauf, Übernahme öffentl. Gut)

Das Trennstück 2 soll laut vorliegendem Teilungsplan GZ wob-3701-20 vom Grundstück Nr. 168 (Trennstück 1) abgeteilt werden. Das neue Grundstück hat das



Ausmaß von 11 m² und muss vom Besitzer (NÖ gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellt, 2344 Maria Enzersdorf gekauft werden. Als Kaufpreis werden Euro festgelegt. Der benötigt Grundstücksstreifen wird für die Errichtung des Gehsteigs im Bereich der Einbiegespur in die Römergasse benötigt und daher dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Trennstück 2 im Ausmaß von 11 m² zum Preis von 40 Euro anzukaufen. Das Trennstück 2 wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 10.) Teilungsplan GZ wob-3794-20, (Grdst. Ankauf, Übernahme öffentl. Gut)

Der vorliegende Teilungsplan GZ wob-3794-20 weist folgende Situation aus. Die Trennstücke 1 im Ausmaß von 62 m², Trennstück 2 im Ausmaß 7 m², und Trennstück 3 im Ausmaß von 7 m² werden von der Mgm. Erlauf von Fam. Frommhund zum Preis von max. € 40/m² angekauft. Das Trennstück 4 im Ausmaß von 12 m² wird von der Mgm. Erlauf von Herrn Josef Fendt zum Preis von max. € 40/m² angekauft. Durch den Ankauf dieser Flächen befindet sich die Stiege des Hauses Kirchenplatz 3 dann auf dem Grundstück der Gemeinde und nicht mehr auf Privatgrund des angrenzenden Nachbarn. Damit kann ein sehr altes Problem gelöst werden.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Trennstücke 1, 2 und 3 im Gesamtausmaß von 76 m² von Fam. Frommhund zum Preis von max. € 40,00 angekauft werden. Weiters wird das Trennstück 4 im Ausmaß von 12 m² von Herrn Alois Fendt zum Preis von max. € 40,00 angekauft. Die Trennstücke 2, 3 und 4 kommen zum Grundstück 833/3 und werden dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.



Zu 11.) HWS Harlanden, Auftragsvergabe zur Erstellung der Einreichunterlagen
Für die Einreichung des Projektes HWS Harlanden bei der zuständigen Förderstelle KPC müsse die erforderlichen Unterlagen ausgearbeitet, bzw. aus Vorarbeiten vorhandene Unterlagen überarbeitet werden. Die Firma Perzplan hat dazu ein Angebot von € 10.746,39 inkl. Mwst. gestellt.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Perzplan mit der Ausarbeitung der Einreichunterlagen für die zuständige Förderstelle zum Preis von € 10.746,39 inkl. Mwst. beauftragen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 12.) Urnenstele, Errichtung am Friedhof
Die Grabstelle neben der Aufbahrungshalle wurde aufgelassen. Auf dieser Fläche können nun Urnenstelen errichtet werden. Es gib zwei Angebote:

Fa. Raffetsberer, Persenbeug: _____

1 Stele für 2 Familien mit je 4 Urnen € 3.564,00 inkl. (€ 1.782,00 je Familie 10 Jahre)

Fa. Kern, Melk

1 Stele für 4 Familien mit je 4 Urnen € 3.738,00 inkl. (€ 934,50 je Familie 10 Jahre)

1 Stele mit eingebauter Laterne für 4 Familien mit je 4 Urnen, der genaue Preis muss noch erhoben werden.

Die Fa. Kern würde 2 Stelen errichten und vorfinanzieren. Die Gemeinde bezahlt erst, wenn die Urnenplätze vergeben werden.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Kern mit der Errichtung von 2 Urnenstelen zum Preis mit Laternen beauftragt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig (Stimmenthaltung GGR Michael Schrabauer).



Zu 13.) Haus Kirchenplatz 3, Umbau WC im ehemaligen Kindergarten

Es liegen zu zwei Varianten Angebote betreffend den Umbau der bestehenden Wc-Anlage für Kinder in ein behindertengerechtes WC vor.

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Variante 2 zum Gesamtpreis von € 24.900,96 inkl. Mwst. Die Firma HOGE Bau übernimmt auch die Auftragsvergabe und Koordination an die notwendigen Firmen Miehl, Humer, Wurz, Trockenbauprofi, Schuster und Andritz.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Umbau der WC-Anlage an die Firma HOGE Bau zum Gesamtpreis von € 24.900,96 vergeben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 14.) Flussradweg, Angebote

GGR Michael Schrabauer berichtet über das geplante Projekt: Der Radtourismus boomt. Das zeigt sich national, aber auch regional – etwa am Beispiel des Ybbstal-Radweges zwischen Lunz am See und Waidhofen an der Ybbs mit jährlich rund 50.000 RadlerInnen. Die Gemeinden im Großen und Kleinen Erlauftal sowie im Nibelungengau möchten diesen Trend nutzen und setzen gemeinsam mit Mostviertel Tourismus und den LEADER-Regionen Eisenstraße Niederösterreich und Südliches Waldviertel-Nibelungengau einen Schwerpunkt zum Thema „Flussradeln“.

Dabei werden die bisherigen touristischen Radrouten Ötscherland-Radrouten (Pöchlarn bis Lackenhof) und Meridian-Radrouten (St. Pölten bis Gaming) zum „Erlauftal-Radweg“ zusammengefasst.

Die Streckenführung wird von Pöchlarn via Erlauf aus nach Wieselburg verlaufen, wo sich der „Kleine Erlauftal-Radweg“ und der „Große Erlauftal-Radweg“ trennen. In Kienberg-Gaming treffen sie wieder aufeinander. Dadurch entsteht eine attraktive Flussradelrunde im Erlauftal - und eine Verbindung zum Ybbstal-Radweg.

Die Flusspositionierung ist touristisch zudem vielversprechender und authentischer als die bisherige Positionierung als „Ötscherland-Radweg“, klingt dieser Name doch eher mehr nach „Berg-Strecke“ und nicht nach einem idyllischen und gerade und bequem verlaufenden Flussradweg.



Bis zum Start der Radsaison 2021 soll die neue touristische Positionierung „Erlaufal-Radweg“ im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojekts von Mostviertel Tourismus umgesetzt werden. Die Maßnahmen werden durch Förderungen der Europäischen Union und des Landes Niederösterreich kofinanziert, Partner sind die beiden LEADER-Regionen Eisenstraße Niederösterreich und Südliches Waldviertel-Nibelungengau.

Per Beschluss vom 02.07.2020 wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf die aktive Beteiligung an diesem Projekt beschlossen und eine Arbeitsgruppe gebildet, welche nun laut GR Beschluss vom 08.10.2020 die neue Streckenführung durch das Gemeindegebiet festlegen und dem GR Maßnahmen zum Ausbau und der Verlängerung des bestehenden Radwegenetzes empfehlen soll.

Unter der Leitung von GGR Michael Schrabauer trafen sich in den letzten Wochen dazu Vizebgm. Franz Freitag, GR Fabian Kastenhofer, GR Franz Schravogl mit Bauhofleiter Thomas Pfaffeneder und haben eine Streckenführung erarbeitet, welche dem GR in der Sitzung am 11.12.2020 präsentiert wurde.

Die empfohlene neue Streckenführung des Erlaufal-Radweges soll wie folgt verlaufen.

Beginnend in Niederndorf an der Kreuzung der Steinbruchstraße soll der erste Teil des neuen Radweges auf der Seite des Dollbaches errichtet werden und von dort ausgehend bis zur Autobahn führen. Dann will man die baulichen Möglichkeiten der Sickerwasserdämme unter der Autobahn nutzen und den Radweg so auf das untere Niveau in der Au führen. Dort soll es wieder einen neuen Abschnitt geben, welcher bis zum Güterweg geht.

Ab Beginn der Kellermannpromenade wird diese auf der gesamten Strecke genutzt bis zur oberen Wehr und wird zu diesem Zwecke saniert und etwas verbreitert.

Mit einem kurzen neuen Verbindungstück wird der Radweg rund um die Wehr wieder hinauf bis zum Dammweg geführt und nutzt dann den bereits bestehenden Weg bis zur B1 Unterführung.

Von dort können die Radfahrer dann die neue Rampe nutzen und über die Hütteldorfergasse Richtung Ortszentrum Erlauf fahren.

Vor dem Vereinshaus soll noch in den nächsten Monaten ein sicherer Übergang entstehen, damit die Radfahrer hier gut bis zum Marktplatz fahren können.

Am Marktplatz wird ein neuer einheitlicher Infopoint eingerichtet auf dem allgemeine Informationen zum Ort, zu den Sehenswürdigkeiten und der Gastronomie und zum Radweg allgemein enthalten sein werden.



Die Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern werden in den nächsten Tagen starten. Aktuell laufen noch die Vorgespräche mit der Wasserschutzabteilung des Landes NÖ, um zu erfahren unter welchen Bedingungen betreffend Hochwasserschutz und anderen Auflagen diese Strecke realisierbar ist. Es wurden auch schon erste Grobkostenschätzungen von Baufirmen für die zu errichtenden Bauwerke eingeholt, alle diese Daten und Informationen sollen über den Jahreswechsel nun gesichert erhoben werden und dann mit geprüften Kosten dem GR erneut zum Beschluss vorgelegt werden.

In einem zweiten Projektabschnitt wird dann hoffentlich ab Herbst auch eine weitere alternative Strecke möglich, welche durch die Au entlang die bestehenden Wege nutzend, dann weiter Richtung „Schwarze Wehr“ führt und dort auf den bestehenden Radweg trifft. Allerdings kann sich die Arbeitsgruppe erst mit diesem Streckenabschnitt beschäftigen, wenn fest steht wie die ÖBB mit ihren Absichten entlang der Bahnstrecke verfahren werden und was in Sachen Photovoltaik rund um das E-Werk noch kommen soll.

Auf jeden Fall werden all diese Maßnahmen eng abgestimmt mit den Bedürfnissen der Bürger/innen und den Arbeitsgruppen der familienfreundlichen Gemeinde und dem Naturschutz erfolgen, soll dieser neue Radweg ja vor allem auch für die Erlauffer/Innen mit ihren Familien eine tolle neue Bereicherung sein und somit einen sicheren Weg Richtung Petzenkirchen/Wieselburg bieten.

Das Land NÖ unterstützt solche Vorhaben derzeit mit bis zu 50% Fördermittel. Es ist somit eine langfristig gut angelegte Investition in die Zukunft und die Lebensqualität unserer Gemeinde.

Zwei eingeholte Angebote belaufen sich als Grobkostenschätzung zwischen € 80.000,00 bis 144.000,00, wobei diese noch genau überprüft werden müssen ob diese auch tatsächlich vergleichbar sind.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass der Bau des Radweges bei der Umsetzung an den Billigstbieter vergeben werden muss. Eine Auftragsvergabe darf aber erst erfolgen wenn die Finanzierung gesichert ist.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig (Gegenstimme GGR Kurt Schulz).



Zu 15.) Friedenstage 2021

Derzeit kann noch nicht abgeschätzt werden ob auf Grund der Corona-Pandemie die Friedenstage stattfinden können. Geplant wäre die Abhaltung am 8. und 9. Mai 2021. Sollte die Möglichkeit bestehen wird es aber eine kleinere Version mit der Eröffnung des künstlerischen Programmes und eventuelle einem Konzert sein. GGR Michael Schrabauer wird den Gemeinderat sobald als möglich über die eventuell mögliche Vorgehensweise informieren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 16.) KOBV Ortsgruppe Pöchlarn, Subventionsansuchen für das Jahr 2020

Es liegt ein Ansuchender Ortsgruppe Pöchlarn, des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland vor. Der Mitgliedsstand per 30.09.2020 beträgt 216 Mitglieder davon sind 39 Mitglieder aus Erlauf.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Ortsgruppe Pöchlarn des KOBV mit dem Betrag von € 150,00 für das Jahr 2020 zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 17.) FF Knocking-Rampersdorf, Subventionsansuchen Ausbildung C-Schein

Die FF Knocking bittet den Gemeinderat um Unterstützung für die Ausbildung zum C – Schein. Die Ausbildungskosten betragen € 1.400 pro Person.

Die Gemeinde Pöchlarn hat den GR Beschluss gefasst, das die FF Knocking-Rampersdorf für die Ausbildung pro Feuerwehrmann mit einem Betrag von € 400 pro C-Schein unterstützt wird.

Antrag des



<u>Bürgermeisters:</u>	Der Gemeinderat möge beschließen, jedes Mitglied der Feuerwehr FF Knocking-Rampersdorf, bei der Ausbildung zum C-Schein mit € 400,00 zu unterstützen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen.
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Einstimmig.

Zu 18.) Jugendförderung, Subventionsansuchen Vereine

Wie vom Gemeinderat beschlossen wird ab dem Jahr 2020 die Jugendförderung für die Vereine nach einem neuen System vergeben. Jeder Verein der Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahre) ausbildet bekommt einen Fixbetrag von € 1.250,00. Die restliche Summe vom Gesamtbudget von € 12.500,00 wird auf Grund der betreuten Kinderanzahl in diesem Jahr aufgeteilt. Die Berechnung wird dem Protokoll beigelegt.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass folgende Beträge als Jugendförderung ausbezahlt werden:
FF Erlauf € 1.672,30, SVE € 3.361,49, TCE € 2.094,59, TKE € 3.614,86 und TTCE € 1.756,76.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 19.) Berichte des Bürgermeisters

- Ab 01.01.2021 können die monatlichen Nutzungsentgelte in der Anlage Ybbser Straße 5 stark reduziert werden. Die Mietpreise reduzieren sich um durchschnittlich rund 45%. Die Wohnungen wurden mit öffentlichen Mitteln finanziert. Das Wohnbauförderungsdarlehen des Landes NÖ wurde Ende 2020 getilgt und ist somit kein Bestandteil mehr in der Vorschreibung. Somit gibt es in Erlauf nun auch günstige Wohnungen zu mieten.
- Am Samstag und Sonntag finden die im Haus Kirchenplatz die freiwilligen Anti-Gentestungen zur Covid 19 Pandemie statt. Danke an alle freiwilligen Helfer und den Samariterbund.
- GR Arnd Herröder hat mit Ende des Jahres sein GR-Mandat aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Herzlichen Dank für seine konstruktive Mitarbeit in den vergangenen Jahren und viel Erfolg auf seinem beruflichen und privaten Lebensweg.



- GGR Kurt Schulz hat in der vergangenen GR Sitzung den Vorschlag gemacht, in die Halterung des Maibaumes einen mit Lichterketten geschmückten Christbaum zu stellen. Der Bauhofleiter hat die Gegebenheiten und Möglichkeiten geprüft. Für heuer gab es keine Lösung. Es muss zuerst eine Stromversorgung in diesem Bereich erfolgen, auch der Transport eines großen Baumes und das Aufstellen, ohne die Zweige dabei zu beschädigen und die Lichterketten zu befestigen ist kein einfaches Unterfangen. Es wird im Sommer versucht, dafür Lösungen zu finden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderäten für die guten Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders durch die Corona-Pandemie gab es viele neue Herausforderungen. Er wünscht allen Gemeinderäten und ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute und ganz besonders Gesundheit im Jahr 2021.

Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung 21:30 Uhr.

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Siegfried Kleindl

Vertreter SPÖ:

Anton Kos (entschuldigt)

Vertreter EA:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Dietmar Wiesbauer